



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Protokoll

ISIA Delegiertenversammlung

8. April 2016

in Lenzerheide, Schweiz

Kongresssaal des Hotel Schweizerhof in Lenzerheide



Eröffnung/Begrüssung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präsident Riet R. Campell eröffnet die Delegiertenversammlung um 08H30 und begrüsst speziell Erich Melmer, Präsident Interski sowie Karl Eggen, Swiss Snowsports als Gastgeber, welche Grußworte überbringen
Der GS stellt durch namentlichen Aufruf die Beschlussfähigkeit fest:

Präsenz- und Stimmenliste

	Land	Mark.	St.	Bez.	Anw.	Vertreten durch	St.R.	
1	Andorra	501	2	J	J	J	Victor Iriarte	2
2	Argentinien	700	2	J	J	J	Martin Bacer	2
3	Australien	510	2	J	J	N		0
4	Austria	500	1	J	J	N		0
5	Belgien	300	1	J	J	N		0
6	Bosnien Herz.	49	1	J	J	J	Ivan Gruden	1
7	Bulgarien	250	1	J	J	J	Petar Grouevlankov	1
8	Canada	500	1	J	J	J	Martin Jean	1
9	Chile	100	1	J	J	N		0
10	Croatia	505	2	J	J	J	Evgenia Sedelnikova	2
11	Czech Republic	500	1	J	J	J	Jiri Kotaska	1
12	Dänemark	510	2	J	J	J	Frank Lund	2
13	Deutschland	3010	5	J	J	J	Wolfgang Pohl	5
14	Finnland	501	2	J	J	N		0
15	Griechenland	250	1	J	J	N		0
16	Grossbritannien	1200	3	J	J	J	Andrew Lockerbie	3
17	Holland	510	2	J	J	J	Frank Luiten	2
18	Irland	70	1	J	J	J	Derek Tate	1
19	Israel	150	1	J	J	N		0
20	Italien	2065	4	J	J	N		0
21	Japan	1057	3	J	J	J	YuichiMabuchi	3
22	Liechtenstein	25	1	J	N	N		0
23	Korea	550	2	J	J	J	Kim Donghwan	2
24	Montenegro	120	1	J	J	J	Lekovic Mileta	1
25	Neuseeland	500	1	J	J	N		0
26	Norwegen	400	1	J	J	J	Björn Ove Larsen	1
27	Polen	150	1	J	J	J	Krzysztof Zieba	1
28	Rumänien	195	1	J	J	J	CodruPopescu	1
29	Russland	510	2	J	J	J	Olga Darguazhas	2
30	San Marino	160	1	J	J	J	Corrado Sulsente	1
31	Schweden	330	1	J	J	N		0
32	Schweiz	4500	6	J	J	J	Karl Eggen	6
33	Serbien	60	1	J	J	J	Neboisa Mitrovic	1
34	Slowakei	40	1	J	J	J	Jaroslav Pavelka	1
35	Slowenien	501	2	J	J	J	Blaz Lesnik	2
36	Spanien	1000	2	J	J	J	Eduardo Roldad	2
37	Türkei	200	1	J	J	N		0
38	Ungarn	50	1	J	J	J	Katalin Egri	1
39	USA	520	2	J	J	J	Erik Sheckleton	0
	Total	23.549	67			27		49

St. = Stimmen | Bez. = Bezahlt | Antw. = Anwesend | StR = Stimmrechte

Es sind 27 von 39 Nationen mit 49 von insgesamt 67 Stimmen vertreten.



Der Präsident schlägt als Stimmzähler Martin Jean (Kanada) und Katalin Egri (Ungarn) vor.

Beschluss 1/DV 2016

Die Delegiertenversammlung 2015 ist ordnungsgemäß einberufen und zusammengetreten und somit beschlussfähig. Die DV wird vom Präsidenten geleitet.

Die beiden vorgeschlagenen Stimmzähler Martin Jean und Katalin Egri werden einstimmig bestätigt und nehmen das Amt an.

T1 Bericht des ISIA Präsidenten und der Vizepräsidenten

Präsident Campell spricht einen Dank an die Schweiz als Gastgeberland aus und erklärt die Delegiertenversammlung 2016 für eröffnet.
Ein Danke auch an unseren Freund Martin Bacer für die Organisation des Danke an unseren Freund Martin Bacer für die Organisation des Interski in Argentinien

Situation EU / Brüssel:

Der Schritt vom MoU zum Delegierten Rechtsakt sollte innerhalb 2016 vollzogen werden. Die Verbände haben Zeit gehabt ihre Stellungnahmen und Änderungsvorschläge einzubringen. Von der Kommission wurde eine Agentur mit der Erstellung einer Bestandsaufnahme der Berufsabschlüsse in allen Mitgliedsländern beauftragt. Es wurde eine dicke und umfangreiche Studie angefertigt, aber leider voll von Fehlern und Falschmeldungen.

Ab jetzt werden von der EU nur mehr die Koordinatoren der einzelnen Länder informiert, nicht mehr die Verbände.

Tourismus:

Abnahme der Skierdays (= Ersteintritt an der Bergbahn) in der Schweiz. In den letzten 3 Jahre von 29 Mio auf 23 Mio. -12 bis -16 % Verlust bei den Bergbahnen und bei den Hotels, aber die Skischulen bleiben immer noch stabil.

Wintersport in der Schweiz steht etwas in der Krise.

Es gibt viele Veranstaltungen, die uns neue Ideen aufzeigen. Aber wir müssen diese selbst umsetzen. Hierfür ist ISIA eine tolle Kommunikations-Plattform

Thema heute: Freunde - wie kommen wir weiter? Unser gemeinsames Ziel den Wintersport weiterzubringen. Jeder für sich und alle gemeinsam.

Bericht Vizepräsident Pazifischer Raum Yuichi Mabuchi - Japan:

Viele Leute kommen nach Japan zum Skifahren. in den letzten Jahren auch immer mehr Skilehrer von der Südhalbkugel.

Für Japan ist es kein Problem, dass ausländische Skilehrer kommen und unterrichten. Japan bittet aber die Skilehrer sich zu melden, bevor sie kommen.

Für die Zukunft besteht eine Freundschaft mit China. Japan steht in Kontakt zu einigen Skilehrerverbänden in China. Im März hat erstmals ein Technical Event in China stattgefunden. Teilnehmer waren ca 300 Skilehrer. Im Finale waren 50 Skilehrer mit hohen



technischen Fertigkeiten. Bei der Abschlusszeremonie hat Mabuchi angeregt, dass sie im Bereich Skilehrerausbildung und Skischulen weiter machen sollen.
China interessiert sich für die ISIA. Japan und Korea wollen China bei dem Aufbau eines Skiwehresens nach dem ISIA Minimumstandard unterstützen.
China hat so viele Einwohner, 1,3 Milliarden, wenn nur 1% Skifahren würden, dann hätten wir so viele Skifahrer!

Bericht Vizepräsident Amerika Martin Bacer - Argentinien:

Er ist stolz auf den Interskikongress in Argentinien. Es wurde wirklich hart gearbeitet und man hat gehofft, dass alle kommen würden. Leider hat der Französische Präsident Chabert seinen Demonstratoren keine Möglichkeit gegeben teilzunehmen.
800 Teilnehmer sind zwar viel, aber man hatte sich weit mehr erwartet, auch wenn man sich bewusst war, dass die Ausgaben für die Verbände hoch waren.
Auch von Interski International selbst hatte man sich etwas mehr Unterstützung erwartet. Argentinien arbeitet hart an seinem Skiwehresens. So dass professionell ausgebildete Skilehrer den besten Unterricht in Professionellen Skischulen geben können.

Bericht Vizepräsident Europa Vittorio Caffi - Irland:

Die beste Ausbildung garantiert beste Qualität für die Kunden.
ISIA Database - gibt den Skischulen die Möglichkeit die Qualifikationen der Skilehrer und dadurch Ihre Qualität zu überprüfen. Auch kommerzielle Plattformen verwenden die Listen unserer Datenbank.
Wir können auswerten, welche Daten von der ISIA Database genutzt werden.
über 50 % der Mitglieder sind auf Niveau der ISIA Card.
Unsere Arbeit basiert darauf, dass jede Organisation mitarbeiten und von der Arbeit Profitieren kann.
7 ISIA Test wurden durchgeführt. Die Nationen wurden von der ISIA autorisiert einen ersten ISIA Test unter direkter Kontrolle von ISIA durchzuführen – folgende Tests werden autark ohne weitere Kontrolle gemacht.
Den ISIA Test gibt es in verschiedenen Wintersportarten, das ist einzigartig. Ein erster Test für Snowboardlehrer wurde durchgeführt. Auch dies zeigt, dass die ISIA der Profiverband für alle Schneesportlehrer ist.

T2 Mitglieder

TOP 2.1 verbleib als Mitglieder: Vorarlberger Skilehrerverband (Österreich) + Landesberufskammer der Skilehrer in Südtirol (Italien)

Dank Minimumstandard haben wir ein gutes qualitatives Niveau bei allen unseren Mitgliedern. Neue Mitglieder müssen diese Standards erfüllen.
Bei neuen Nationen ist es nicht immer leicht zu erkennen, welches der richtige nationale Verband für eine Mitgliedschaft in der ISIA ist.

Es kommt jetzt zum ersten Mal in der ISIA vor, dass einzelne Länder austreten wollen und gleichzeitig deren Teilverbände Mitglied bleiben wollen.

Wie müssen hierfür eine Lösung finden.

Als Grundsatz für Wahlen gilt: Gewählt kann nur werden, wer Mitglied ist. Nicht wer ausgetreten ist!

Mit 01.01.2016 sind F,I,Ö als Nationaler Verband aus ISIA ausgetreten



Der Grund dafür geht auf die Wahlen in Krakau zurück, mit deren Ergebnis F,I,Ö nicht einverstanden waren. Sie waren angetreten um ISIA vollständig zu übernehmen. Für F und Ö ist sich noch ein Beisitzerposten ausgegangen, I blieb gänzlich draußen.

I wollte trotz eindeutigen Wahlergebnis und gegen jede statutarische Bestimmung Stimme und Platz im Präsidium und den Generalsekretär ernennen. Das Präsidium hat Italien einen Sitz im Präsidium ohne Stimmrecht angeboten. Dies wurde abgelehnt.

Frankreich hat gleich zur ersten Präsidiumssitzung, nicht selbst sondern über die Vertretung durch Österreich ankündigen lassen, dass ihr Vertreter bei einem Präsidium in dieser Zusammensetzung nicht an den an Sitzungen teilnehmen werde und ist effektiv in 4 Jahren zu keiner Sitzung gekommen.

In Italien und Österreich sind die Skilehrer in autonomen Landesverbänden organisiert, die Rechtspersönlichkeit haben. Die Skilehrer werden durch die Landesverbände vertreten. Der nationale Verband ist lediglich eine repräsentative Vertretung der Landesverbände. Rechtsgültige Beschlüsse müssen auf Länderebene gemacht, bzw.ratifiziert werden.

Aktuell wollten die nationalen Verbände von Italien und Österreich austreten, basierend auf einem internen mehrheitlichen Beschluss, wobei Jedoch jeweils ein Landesverband (Südtirol und Vorarlberg) Mitglied in ISIA bleiben will und diesen Willen bereits vor der Austrittserklärung der nationalen Verbände ISIA gegenüber kundgetan hatten.

Das Präsidium hat nach entsprechenden rechtlichen Konsultationen befunden, dass die Mitgliedschaft von Vorarlberg und Südtirol auch nach einem Austritt von AMSI und ÖSSV weiterhin aufrecht bleiben kann. Eine Statutenänderung ist dafür nicht notwendig und es handelt sich auch um keine Neumitgliedschaft.

Pro Staat bleibt ein Vertreter in der ISIA. Statuten werden nicht geändert. Lediglich der Name des Verbandes wird geändert, die Mitglieder bleiben gleich.

Die ISIA hat viele Anrufe und Anfragen von Skilehrern aus Italien und Österreich bekommen, die die ISIA Marke haben wollen. Scheinbar ist die Information, dass die Länder ausgetreten sind nicht bis an die Basis gekommen.

Diskussion:

Es entsteht eine angeregte Diskussion, die sich über 2 Stunden hinzieht. Auf der einen Seite die Verbände von Deutschland und Schweiz, unterstützt durch Großbritannien, welche vehement dafür eintreten, dass man alles daran setzen müsse die 3 großen Nationen wieder zurückzuholen und die sich gegen einen Verbleib in ISIA der beiden Teilverbände aussprechen. Der Vertreter von Großbritannien spart nicht mit Vorwürfen und Anschuldigungen gegen das Präsidium, die völlig haltlos und unbegründet sind.

Weitere Austritte werden von D und CH offen angedroht, wenn man ihren Forderungen nicht nachkommen sollte.

Andere Verbände widersprechen den Ausführungen von D, CH und GB und stimmen der Auslegung des Präsidiums zu, nämlich, dass Vorarlberg und Südtirol die Mitgliedschaft beibehalten.

Um eine Kampfabstimmung zu vermeiden, wird, nachdem sich alle zu diesem TOP äußern konnten, eine Pause eingelegt.

Kaffee Pause!!!



Präsident Campell: Zusammenfassend: „Wir haben ein Problem!“
Wir müssen pragmatische Lösungen finden, ohne jemand vor den Kopf zu stoßen.
Unser Vorschlag ist:

„Alles lassen wie es aktuell ist. Wer dabei ist bleibt dabei! Präsidium wird Gespräche mit den Nationen und eine Lösung suchen.
Bis nächstes Jahr wird das Präsidium mit den Nationen diskutieren und einen Lösungsvorschlag für einen eventuellen Wiedereintritt präsentieren.“

Beschluss 1/DV 2015

Die DV ist ohne Gegenstimme mit diesem Vorschlag einverstanden. Der Status quo wird beibehalten, mit dem aktuellen Mitgliederstand.
Vorarlberg und Südtirol bleiben Vollmitglieder bis zur Entscheidung über einen eventuellen Wiedereintritt der jeweiligen nationalen Verbände.

TOP 2.2 Aufnahmen

Es liegen keine Ansuchen um Neuaufnahmen vor. Für jene Länder die aktuell den Beobachterstatus haben, hat sich nichts geändert, um ihre Aufnahme als Vollmitglied befürworten zu können. Sie behalten weiterhin Beobachterstatus:

Ukraine,
Albanien,
Mazedonien,
Lettland.

T3 Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Präsidiums

Schatzmeister Jiri Kotaska trägt die Jahresrechnung vor.

T4 Bericht des Rechnungsprüfers

Frank Luiten bestätigt als Rechnungsprüfer, dass die Jahresrechnung 2015 geprüft und in Ordnung befunden worden sei. Er befürwortet die Genehmigung und Entlastung des Präsidiums.

Beschluss 2/DV 2014

Die DV genehmigt die Jahresrechnung 2015 und entlastet das Präsidium einstimmig.

T5 Budget 2017 / Genehmigung

Das Budget für 2017 wird von Präsident Campell vorgestellt und erläutert. Sinkende Einnahmen, dafür Steigerung der Mitgliederbeiträge.

Antrag auf Genehmigung:

Beschluss 3/DV 2016

Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.



T6 Mitgliedsbeiträge

Database – Es gab einige Schwierigkeiten mit der Database. Die Database wird nun auf den Server von Swiss Showsports übertragen. Der Wechsel hat einige Zeit in Anspruch genommen und auch mehrere Probleme aufgezeigt.

Im Mitgliedsbeitrag sind zukünftig auch die 0,40€ inbegriffen, welche für jedes eingetragene Mitglied verrechnet wurden. Der vorgeschlagene neue Betrag 2,00 CHF ist also inklusive der Verwaltungsabgaben für die Database.

Der Mitgliedsbeitrag der Nationen wird von 750 auf 1000 CHF als Grundbeitrag erhöht.

Beschluss 4/DV 2016

Die DV genehmigt mehrheitlich die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 1,50 CHF auf 2,00 CHF und des Grundbeitrages pro Mitgliedsverband von 750,00 CHF auf 1.000,00 CHF

Antrag Beitragserhöhung: 2 Gegenstimmen (And + E), 1 Enthaltung (H)

Antrag angenommen.

Die Beitragsordnung wird folgendermaßen abgeändert:

(§2

Anstelle von „750“ soll „1.000“ und anstelle von „1,50“ solle „2,00“ stehen

- bis zu 500 Skilehrern ein Grundbeitrag in Höhe von CHF 1.000, darüber hinaus pro Skilehrer CHF 2.00.

T7 Änderung Geschäftsordnung und Beitragsordnung

Von den vorgeschlagenen Änderungen bleibt nur mehr der Antrag auf Änderung der offiziellen Sprachen von ISIA aufrecht. Die Änderung betrifft nur die Protokolle, welche nur mehr Deutsch und Englisch ausgefertigt werden sollen.

Bei der DV selbst werden die Beiträge und Wortmeldungen auch weiterhin in 3 Sprachen übersetzt: Deutsch, Englisch, Französisch.

Übersetzung der Protokolle: man könnte ca. 10000 CHF sparen, wenn man die Protokolle nur auf Englisch verfasst.

1. Abstimmung: Frage: Wer nichts ändern will, also wenn alles bleiben soll wie bisher, soll jetzt die Hand heben.

Abstimmungsergebnis:

21 ja 23 nein 3x ungültig

Beschluss 5/DV 2016

Die DV beschließt über die Änderung der Geschäftsordnung abzustimmen.

2. Abstimmung: Antrag: die Protokolle werden nur mehr in 2 Sprachen: deutsch und englisch verfasst. Wer dafür ist stimmt mit = ja.

Abstimmungsergebnis:

31 ja 13 nein, 1x ungültig

Beschluss 6/DV 2016

Die DV Beschließt mehrheitlich, dass Protokolle nur mehr in deutscher und englischer Sprache verfasst werden.



Die Geschäftsordnung wird folgendermassen abgeändert:

Kapitel I., §1, Punkt 4:

zu streichen „und französischer“; zwischen „deutscher“ und „englischer“ ist der Beistrich zu streichen und stattdessen „und“ einzusetzen.

Kapitel II., §6 Absatz 1:

zu streichen: „und französischer“; zwischen „deutscher“ und „englischer“ ist der Beistrich zu streichen und stattdessen „und“ einzusetzen.

Um 12:30 wird die Sitzung für die Mittagspause unterbrochen und um 14:00 wieder aufgenommen.

T11 Kongress und WM 2017

Dieser Tagesordnungspunkt wird wegen der Anwesenheit der Vertreter von Samnaun vorgezogen.

Vorstellung WM Samnaun. Kosten für 5 Tage ca. 700-1100 CHF. Preise werden dem Protokoll angehängt.

Termin Ende April 2017

Vorschlag nicht nur Wettkämpfe sondern auch Workshops der Technical Kommission
Kontakt zum Tourismusamt: Bernhard samnaun@engadin.com

T8 Vorbereitung Erneuerungswahlen Termin Dezember 2016 oder WM 2017

Gemäß Statuten müssten Wahlen im Jahr 2016 durchgeführt werden.

Das Präsidium ist der Meinung, dass eine Wahl bei der DV in Lenzerheide verfrüht und nicht möglich sei.

Vorschlag des Präsidiums ist die Wahlen auf

A) während der Weltmeisterschaften 2017 zu verschieben oder

B) im Dezember bei einem separaten, eigens dafür festgesetzten Termin abzuhalten.

Antrag: Ist die DV damit einverstanden die Wahlen bei der DV, anlässlich der ISIA-WM im nächsten Frühling in Samnaun abzuhalten?

Der Antrag wird angenommen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Beschluss 7/DV 2016

Die DV beschließt einstimmig die Wahlen für das Präsidium zu verschieben und zwar bis zur DV anlässlich der WM im Frühjahr 2017.

Zusätzliche Notiz für das Protokoll: Riet Campell wird nicht nochmals für eine Wahl zur Verfügung stehen.

T9 Kommissionen

T10 Technische-, Marketing- und Juristische Kommission

Die 3 ISIA Kommissionen: Technische Kommission (Vorsitz Vittorio Caffi), Marketing Kommission (Vorsitz Davew Renouf) und Juristische Kommission (Vorsitz Hugo Reider) sind wieder eingesetzt und werden wieder aktiver gestaltet.



T12 Arbeitspläne

Rückholen der 3 ausgetretenen Nationen
Kommissionen aufbauen
Übernahme der Database
Vorbereitung der WM und der DV 2017

Problematisch ist das Sekretariat nach den Neuwahlen. Swiss Showsport und Helga bzw. jetzt Valeria haben das Sekretariat sehr gut geführt. Für die Zukunft muss die Infrastruktur überdacht werden.

T13 Anträge Mitglieder

Antrag Umstellung auf englische Protokolle wurde bereits behandelt.
Weitere Anträge liegen nicht vor.

T14 Varia

Frage: Wenn die 3 großen Nationen nicht mehr in der ISIA sind, dürfen sie dann noch in Interski sein?

In Frankreich und Österreich gibt es eigene Organisationen, Interski Frankreich und Interski Österreich, welche alle drei Arbeitskreise umfassen. In Italien hingegen gibt es keine derartige Organisation und AMSI war ausschließlich in ISIA vertreten. Da AMSI nunmehr keinem internationalen Arbeitskreis mehr angehört, können sie auch nicht mehr Mitglied von Interski sein

Es gab schon öfter die Idee der Zusammenlegung der Weltverbände.
Erich Melmer befürwortet die 3 Arbeitsgruppe wie bisher.

Erik Sheckleton-USA: In den USA legen wir nicht sehr viel Gewicht auf eine ISIA Mitgliedschaft, wir werden auch zur WM nicht kommen. Es gefällt uns nicht, dass man der ganzen Welt die ISIA Marke oder Karte aufzwingen will. Wir brauchen auch keinen Speed Test.

Wir unterstützen lieber Interski, den Austausch unter Berufsskilehrern.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt Präsident Campell die Sitzung um 15.30 Uhr. Er bedankt sich seinerseits für die gute Organisation, bei den Dolmetscherinnen für ihre Geduld und bei allen Teilnehmern.

Präsident
Riet R.Campell

Protokollführer
GS Hugo Reider